

Kabinettsprotokoll Nr. 199
vom 7. Juli 1920.

Anwesend:

Präsident S e i t z, sämtliche Staatssekretäre und Unterstaatssekretäre.

Vorsitz:

Präsident S e i t z.

Dauer

16.30 – 17.00

Reinschrift (3 Seiten), Konzept

Beigelegt die Wiener Zeitung vom 7. Juli 1920

Inhalt:

Konstituierung des neu gewählten Kabinetts.

Der V o r s i t z e n d e eröffnet die Sitzung, begrüßt die von der Nationalversammlung gewählten Mitglieder des neuen Kabinetts und ladet sie nach einer kurzen Darlegung der schwierigen politischen Verhältnisse, unter denen die Staatsregierung ihre Wirksamkeit beginnt, ein, die Konstituierung des Kabinetts gemäß Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Juli 1920, St.G.Bl. Nr. 283, womit die Gesetzgebungsperiode der konstituierenden Nationalversammlung abgekürzt wurde und einstweilige Bestimmungen über die Wahl der Staatssekretäre getroffen werden, vorzunehmen.

Der Kabinettsrat beschließt zunächst mit dem Vorsitz im Kabinette und mit der Leitung der Staatskanzlei sowie mit den anderen, verfassungsmäßig dem Staatskanzler übertragenen Funktionen den Staatssekretär Dr. Michael M a y r und mit dessen Stellvertretung den Staatssekretär Ferdinand H a n u s c h zu betrauen.

Staatssekretär Dr. M a y r und Staatssekretär H a n u s c h erklären mit dem Ausdrucke des Dankes diese Berufung anzunehmen.

Weiterhin beschließt der Kabinettsrat die Ressorts in nachstehender Weise zu verteilen:

Staatsamt für Inneres und Unterricht: Staatssekretär B r e i s k y; Staatsamt für Justiz: Staatssekretär Dr. R o l l e r; Staatsamt für Finanzen: Staatssekretär Dr. R e i s c h; Staatsamt für Land- und Forstwirtschaft: Staatssekretär H a u e i s; Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten: Staatssekretär H e i n l; Staatsamt für soziale Verwaltung: Staatssekretär H a n u s c h; Staatsamt für Äußeres Staatssekretär Dr. R e n n e r; Staatsamt für Heerwesen: Staatssekretär Dr. D e u t s c h; Staatsamt für Verkehrswesen: Staatssekretär Dr. P e s t a, Staatssekretär Dr. E l l e n b o g e n gehört dem Kabinette in seiner Eigenschaft als Präsident der Sozialisierungskommission an.

Den Wirkungskreis der gewählten Unterstaatssekretäre bestimmt der Kabinettsrat wie folgt:

Unterstaatssekretär G l ö c k e l: Unterrichtsamt; Unterstaatssekretär M i k l a s: Kultusamt und zwar den Parteienvereinbarungen gemäß unter Aufrechthaltung der diesen bisher eingeräumten Kompetenzen;

Unterstaatssekretär Dr. T a n d l e r: Volksgesundheitsamt;

Unterstaatssekretär Dr. R e s c h: Mitarbeit im Staatsamte für soziale Verwaltung.

Was das Staatsamt für Volksernährung anbelangt, so verweist der V o r s i t z e n d e darauf, dass Staatssekretär Dr. L ö w e n f e l d - R u s s ihn ersucht habe, auch von der vorläufigen Fortführung der Geschäfte enthoben zu werden. Dieses Amt bleibe sohin vorläufig unbesetzt.

Der V o r s i t z e n d e unterbricht sodann die Sitzung behufs Vornahme der Angelobung des Staatssekretärs Dr. M a y r als Vorsitzenden im Kabinettsrate durch den Hauptausschuss.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung leisten die neugewählten Ressortleiter in Gegenwart des Staatssekretärs Dr. M a y r die Angelobung in die Hand des Präsidenten.

Über Anregung des Staatssekretärs Dr. D e u t s c h teilt Staatssekretär Dr. M a y r die von ihm in Aussicht genommene Regierungserklärung mit.

Der Kabinettsrat genehmigt nach kurzer Debatte den Wortlaut dieser Erklärung.